# Blättle



Aus gegebenem Anlass findet im Mai 2020 keine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt. Der Ortschaftsrat wird sich bei Bedarf in kleinerem Rahmen beraten.

Bitte halten Sie sich auch weiterhin an die Sicherheitsregeln. Das Angebot der Ortschaftsräte, Versorgungsfahrten für Sie zu übernehmen, besteht weiterhin. Bleiben Sie gesund!

Ihre Ortsverwaltung Siegfried Hanßler OV

Unser Bücherregal, die gelbe Telefonzelle, wurde nicht gestohlen. Wir haben die Telefonzellel für ein paar Wochen nach Ernatsreute am Dorfbrunnen aufgestellt, damit sich auch die Ernatsreuter Bürger vor Ort bedienen können.

Siegfried Hanßler OV

### Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäuser bleiben weiter geschlossen.

Hier die neuesten Informationen, vom 17.04.2020 der Stadtverwaltung Überlingen zur Luibrechthalle.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Sporthallen und Dorfgemeinschaftshäuser sind weiterhin bis mindestens 3. Mai 2020 geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Das traditionelle Maibaum-Stellen muss in diesem Jahr auf Grund der Corona Pandemie leider abgesagt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, aber wir werden versuchen, zu einem späteren Zeitpunkt ein Unterdorf-Fest zu organisieren.

Die Maibaum-Stemmer vom Unterdorf

Der VdK Ortsverband Owingen möchte aus gegebenem Anlass, den für

5. Mai 2020

vorgesehenen Kaffeenachmittag in Taisersdorf absagen. Wir bitten um ihr Verständnis und bleiben sie gesund.

Für den Vorstand Roland Gaus

Lippertsreuter Blättle

#### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler, In den Lettenäckern 15, Lippertsreute Telefon: 07553 / 828710 FAX: 07553 / 828711



e-Mail: info@lippertsreute.de Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

## Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Mai 2020 ihren Geburtstag feiern:

#### Es feiert im Mai am:

01.05.	Helmut Korfhage, Kreuzstrasse 25 den 71. Geburtstag
21.05.	Manfred Hahn, Baufnang den 87. Geburtstag
21.05.	Birgit Holtzmann, Mittelweg 2 den 79. Geburtstag
25.05.	Roth Frieda, Bamberger Strasse 3 den 86. Geburtstag
26.05.	Hilde Schairer, Hauptstrasse 62 den 83. Geburtstag
29.05.	Regina Fiedler, Hutbühlstrasse 5 den 70. Geburtstag



#### Wonnemonat Mai

Kaum ein Monat des Jahres ist für uns Menschen in so vielerlei Hinsicht so reich an Ereignistagen. Es ist "Vollfrühling" wie die Meteorologen und Botaniker sagen. Obstgärten, Wiesen und Wälder laufen in ihrem Wachsen und Blühen zur Hochform auf. Die Menschen sind voller Freude über die wiedererwachte Natur und genießen wieder das Draußensein.

Hinzu kommen bedeutende Tage und Feste mit damit verbundenen Bräuchen:

Maifeiertag, Muttertag, Bitttage, Christi Himmelfahrt und Pfingsten sowie Gedenktage an bemerkenswerte Personen oder Heilige waren fest im Gedächtnis der Bevölkerung verankert. Namenspatrone wie der heilige Florian (4. Mai), Schwester Ulrika Nisch (8. Mai), der heilige Nepomuk (16. Mai) sowie (die Jungfrau von Orleans 30. Mai) waren für viele von Bedeutung. Hier im Blättle habe ich schon vor längerer Zeit Betrachtungen zu den Biografien des heiligen Florian und den Eisheiligen veröffentlicht und möchte heute etwas näher auf Schwester Ulrika Nisch und den heiligen Nepomuk eingehen, Menschen, die uns auch heute noch immer mal wieder begegnen.

Viele besuchen immer mal wieder das nahe Kloster Hegne, wo Ulrika Nisch lebte und nicht weit von hier in Mittelbiberach ist sie geboren. An Nepomuk erinnern hier im Linzgau noch einige große Statuen an Straßenbrücken, ganz besonders bemerkenswerte in Mimmenhausen, in Überlingen an der Franziskanerbrücke beim Tor und in Deisendorf.

#### Schwester Ulrika Nisch

Franziska Nisch wird 1882 als uneheliches, aber geliebtes Kind geboren. Sie wächst bei der Großmutter und Taufpatin in großer Armut auf und muss schon früh zum Unterhalt der Familie beitragen. Durch eine schwere Gesichtsrose lernt sie im Krankenhaus die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz kennen und erkennt ihre Berufung zum Ordensleben. 1904 tritt sie bei den Barmherzigen Schwestern in Hegne ein und bekommt den Schwesternnamen Ulrika nach ihrem Vater Ulrich.

Im Kloster arbeitet sie in der Küche und verrichtet ihre Arbeit mit großer Geduld. Obwohl sie oft unter starken Kopfschmerzen leidet, begegnet sie ihren Mitmenschen mit Freude und Aufmerksamkeit. Wann immer sie kann, betet sie vor dem Tabernakel. Am 8. Mai 1913 stirbt Schwester Ulrika an Tuberkulose. Als Schwester Ulrika in Baden-Baden in der Küche des Vinzentiushauses arbeitet, bekommt sie eine Küchenhilfe mit Namen Gusti zugeteilt. Diese junge Frau hat eine harte Lebensgeschichte hinter sich. In jungen Jahren wurde sie missbraucht und bekam ein Kind, das sie aus Scham und Verzweiflung tötete. Nach ihrer vorzeitigen Entlassung aus dem Gefängnis verlor sie bei der Arbeit ein Auge. Auf diese Weise

gezeichnet und ohne Vertrauen in die Menschen und das Leben begegnet sie Schwester Ulrika.

Gusti sagt von Schwester Ulrika: Als ich aus dem Gefängnis kam, konnte ich an keinen Gott mehr glauben und hätte jedermann erwürgen können. Dank Schwester Ulrika hat sich alles geändert. Jetzt bin ich glücklich. Schwester Ulrika hat sich meiner erbarmt. Sie sah in mir nicht die Sünderin, sie behandelte mich gleich wie die anderen Mädchen. Sie richtete mich auf. Durch sie bekam ich eine neue Seele. So war ich umgewandelt. Solange ich lebe, werde ich Schwester Ulrika dankbar sein. Sie gab mir frohes Hoffen, das alles andere verdrängte.

Schwester Ulrika sieht in dieser jungen Frau mehr als die Versagerin und schenkt ihr so neues Selbst- und Gottvertrauen. Weil sie sich selbst von Gott geliebt und angeschaut weiß, kann sie andere Menschen mit Liebe anschauen. Nicht nur Gusti erfährt dies. Ihren Mitschwestern gegenüber ist Schwester Ulrika immer hilfsbereit, fröhlich und bescheiden, sogar wenn sie ungerecht behandelt wird. Die Kraft dafür empfängt sie aus ihrer Beziehung zu Gott. "Gott ist gut und Gott macht alles gut." Dieses Wort von Schwester Ulrika ist keine Vertröstung oder billige Illusion, sondern tiefste Überzeugung, die sie durch eigene schwere Erfahrungen und Krankheit im Leben getragen hat.

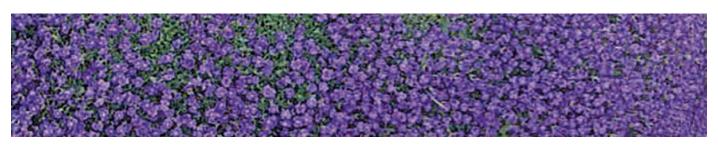
(Artikel von Schwester Birgit-Maria Krietemeyer)

#### Der heilige Nepomuk

Johannes Nepomuk wurde um das Jahr 1350 als Sohn eines Richters in Pomuk bei Pilsen geboren. Er galt als überdurchschnittlich gelehrt. Nachdem er zehn Jahre lang Notar an der Erzbischöflichen Gerichtskanzlei in Prag gewesen war, empfing er 1380 die Priesterweihe und wurde Pfarrer an der Galluskirche in der Prager Neustadt. 1389 wurde er Generalvikar der Erzdiözese Prag.

Johannes Nepomuk war der Beichtvater von Königin Johanna, der Ehefrau von König Wenzel IV. Wenzel versuchte, wohl zur Rechtfertigung seiner eigenen ehelichen Verfehlungen, von Johannes Beichtgeständnisse seiner Ehefrau zu erpressen. Dieser jedoch berief sich mutig auf das Beichtgeheimnis und verweigerte jegliche Auskunft. Dies soll Wenzel so wütend gemacht haben, daß er Nepomuk ermorden ließ. Sofort nach seinem Tod setzte in Prag und weit darüber hinaus eine starke Verehrung für ihn ein. Sein Grab im Prager Dom wurde zum Ziel vieler Menschen. Als man 1719 die Grabstätte öffnete, fand man die Zunge des Beigesetzten unverwest vor. Johannes ist Patron der Beichtväter und Schutzheiliger der Schiffer und Flößer. Seine Heiligsprechung erfolgte 1729.

Zusammengestellt von Hermann Keller



#### Wandern

Die Touristinformationsstellen hier in der Raumschaft haben in der Broschüre "Wandern am Bodensee" abwechslungsreiche Touren für Naturliebhaber, Kulturinteressierte und Erholungssuchende veröffentlicht. Die eine oder andere Tour möchte ich in unserem Blättle veröffentlichen. Die Broschüre ist eventuell noch bei den Tourismusbüros der See- und Linzgaugemeinden erhältlich.

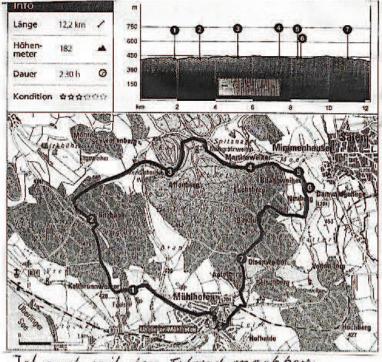
Viel Spass beim Wandern. Hermann Keller

Wandertour, ist auch mit dem Fahrrad möglich.

Auf dem Prälatenweg zum Affenberg – vorbei an romantischen Seen und tiefen Wäldern. Diese Rundtour führt uns entlang des geschichtsträchtigen Prälatenweges, vorbei an vielen idyllischen Weihern und dem Affenberg Salem.

Unsere Wanderung beginnt am Kreisverkehr in Mühlhofen, nahe des Gasthof Sternen und des Bodensee-Hotel Kreuz. Wir folgen dem Wanderweg Richtung Nellenfurt und Kloster Birnau durch die Kirchstraße und die Weitfeldstraße, wo am Beginn die Bahngleise unterquert werden. Nach Verlassen der Ortschaft gelangen wir an eine Kreuzung, gehen dort geradeaus weiter bis zu einer Querstraße, wo wir in den gegenüberliegenden Feldweg hineingehen. Diesem folgen wir weiter bis zum Wald und gehen nun steil bergab und geradeaus weiter direkt am Ufer Kaltbrunnweihers (1) entlang, bis wir auf einen asphaltierten Querweg stoßen. Hier gehen wir rechts, immer geradeaus weiter, bis wir nach ca. 1 km am dritten Wegabzweig nach rechts abbiegen und über einen Damm zwischen zwei romantisch gelegenen Weihern weitergehen. Hier lädt eine Sitzbank (2) zum Verweilen ein. Weiter geht es links am oberen Weiher entlang. Am Ende des Weihers stoßen wir auf den Prälatenweg, auf dem wir nach rechts aufwärts weiter wandern. Nach Verlassen des Waldes führt der Prälatenweg zwischen Feldern und Wiesen direkt bis zum Affenberg (3), wo wir bereits 5 km zurückgelegt haben. Hier besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss einzukehren und auch einen Rundgang durch das Affenfreigehege vorzunehmen. Hinter dem Eingangsbereich zum Affenberg geht die Wanderung rechts über einen schmalen Weg weiter. Wir folgen diesem Weg in den Wald hinein. An einer Gabelung halten wir uns rechts und gelangen bald an eine asphaltierte Straße, gehen hier rechts und nach 200 m wieder rechts in einen Waldweg mit Verbotsschild zur Durchfahrt. Ein schmaler Pfad führt uns linkshaltend am Rand des Markgräfinweihers entlang. Dieser Pfad mündet am Ende des Weihers in einen breiteren Weg, den wir geradeaus weiter am Ufer des Martinsweihers (4) gehen. Am kleinen Waldparkplatz gehen wir weiter geradeaus und nach weiteren 250 m zweigt links ein Weg ab, auf dem wir bis kurz vor dem Bifangweiher (5) weitergehen. Wir gehen am ersten Wegabzweig nach links und gleich wieder nach rechts am linken Ufer des Bifangweihers entlang, bis wir am links liegenden Hang ein Damwildgehege (6) sehen können. Hier zweigt unsere Wanderung nach rechts ab, wie gehen weiter über einen Damm und einen Steg zwischen zwei Weihern bis zum gegenüberliegenden Ufer, dort nach links auf dem Feldweg entlang des Weihers.

An der nächsten Wegkreuzung gehen wir nach rechts leicht aufwärts Richtung Mühlhofen. Diesen Weg gehen wir geradeaus weiter und nach einem Linksbogen wieder in den Wald hinein, wo wir auf einen breiteren Weg gelangen, dem wir weiter folgen. An einer Weggabelung gehen wir links. Kurz danach kommen wir an eine größere Wegkreuzung, auf der wir geradeaus weitergehen. Am nächsten Wegabzweig gehen wir nach links, wo uns das Wanderwegschild Richtung Mühlhofen führt, am Olsenweiher (7) vorbei bis zur Hauptstraße, welche Uhldingen mit Salem verbindet. Wir überqueren die Straße und biegen in die Selsenbergstraße ein. Nach ca. 400 m erreichen wir die Grasbeurer Straße, auf der wir nach rechts gehend wieder unseren Ausgangspunkt, die Ortsmitte von Mühlhofen, erreichen.



#### "Thesen für Kopf und Bauch" / 1. Teil

So heißt eine Broschüre, herausgegeben von "Misereor" und "Slow Food", von der ich vor noch nicht allzu langer Zeit ein paar Thesen veröffentlicht habe.

Auch wenn uns die derzeitige Krisensituation voll beschäftigt, dürfen wir nicht vergessen, auch über andere "Krankheitssymptome unseres Gesellschaftsmodells" nachzudenken. Auch Papst Franziskus hat uns zuletzt mit seiner Umwelt-Enzyklika "Laudato si" zum Nachdenken darüber aufgefordert.

"Slow food" und "Misereor" wollen uns mit obiger Thesenbroschüre auf die sozial-ökologischen Herausforderungen des globalen Ernährungssystems aufmerksam machen. Umkehr oder Sündenbekenntnisse sind von der Agrarindustrie und Lebensmittelwirtschaft kaum zu erwarten, aber die Branche muss auf den Druck von Verbraucherinnen, Verbraucher und Zivilgesellschaft reagieren.

#### **Thesen: Unsere Erde**

- Die Erde ist unsere große Ernährerin. Sie ist der fünftgrößte Planet des Sonnensystems, Heimat aller bekannten Lebewesen. Sie ist 4,55 Milliarden Jahre alt und in denkbar schlechtem Zustand.
- 2. Sie könnte uns theoretisch noch 500 Millionen Jahre lang als Heimat dienen und uns gut bewerten, wenn wir uns **um unser gemeinsames Haus sorgen** (Papst Franziskus).

#### Wasser:

- Zwei Drittel der Weltbevölkerung leben heute in Gebieten, die mindestens einen Monat pro Jahr von Wasserknappheit betroffen sind. 2,4 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu guten sanitären Verhältnissen. Kein Wasser bedeutet kein Essen, es bedeutet Konflikte und Kriege, sowie Flucht.
- Wasser versteckt sich im Einkaufskorb. Ein Kilo Rindfleisch aus industrieller "High-Protein" – Bullenmast enthält 15.500 Liter Wasser, das zu seiner Erzeugung nötig ist. Zur Herstellung von 1000 Nahrungskalorien aus Getreide wird ein halber Kubikmeter Wasser verbraucht, für 1000 Fleischkalorien aus Massenhaltung im Durchschnitt vier Kubikmeter, achtmal soviel.
- 3. In einem einzigen Jahr landen 10 bis 13 Millionen Tonnen Plastik in den Ozeanen. Deutschland ist Spitze mit dem höchsten Verbrauch in Europa.
- 4. Die Meere sind geplündert. Kleine Fische werden keine großen Fische mehr, weil zu viele schon vor der Geschlechtsreife im Netz zappeln. Wer zu viele Fische fängt, der fängt am Ende gar nichts mehr. Kinder verstehen das sofort. Erwachsene etwas später, Fischereiminister gar nicht.

#### **Boden:**

- Wasser und Boden sichern unsere Ernährung. Ein Hektar Boden kann 120 Menschen ein ganzes Jahr lang mit Brot versorgen.
- 2. Deutschland muss Fläche sparen. Bei uns wird täglich eine Fläche von mehr als 70 Fußballplätzen überbaut, asphaltiert, betoniert und gepflastert.
- 3. Mähdrescher und andere Ungetüme machen den Boden platt. Sie drücken mit fünf Tonnen je Rad. Dem Boden geht die Luft aus.

#### Klima:

- Der Klimawandel kann dazu führen, dass bis zum Jahr 2050 zusätzlich 20 Prozent mehr Kinder an Hunger und Mangelernährung leiden. So kommt zu Armut und ungerechter Verteilung unserer Nahrungsmittel das Klima obendrauf.
- Klimaretter Landwirtschaft? Weil Pflanzen den Klimakiller CO<sub>2</sub> binden und die Böden Kohlenstoff speichern, könnte die Landwirtschaft uns nicht nur klimaneutral ernähren, sondern sogar mehr CO<sup>2</sup> speichern als ausstoßen.
- Wälder sind der grüne Anker im Klimaschutz und sie decken uns sogar reichlich den Tisch. Jeder Mensch isst im Jahr 11 Kilo Lebensmittel aus dem Wald: Pilze, Honig, Nüsse, Früchte, Beeren, Kräuter, Wild, Insekten. Wälder und Bäume verbessern das Mikroklima, spenden Schatten und können die Erderwärmung um mehr als zwei Grad reduzieren.
- 4. An der schlechten Luft in den Hütten der Armen durch das Kochen mit Holzfeuer sterben jährlich 4,3 Millionen Menschen. Kleine Solaranlagen, die "Solar-Home-Systems" sind ein Hoffnungsträger. Sie können die gesundgefährdenden Kochstellen ersetzen und sind klimafreundlich.
- 5. Unsere Ozeane werden wärmer und saurer. Ihr Sauerstoffgehalt hat seit 1960 um zwei Prozent abgenommen, mit fatalen Folgen für viele Meeresbewohner und zunehmend auch für unsere Ernährung.

#### Pflanzen:

- Auf der Erde wachsen, nach wissenschaftlichen Abschätzungen, bis zu 500.000 Pflanzen. Jede fünfte ist vom Aussterben bedroht.
- 2. Pflanzen als Erfindung? Monsanto, Syngenta oder Plant Bioscience wollen Tomaten, Brokkoli und Co. patentieren, um ihre Marktmacht auszubauen. So verlieren Bäuerinnen und Bauern ihr uraltes Recht, Saatgut selbst zu vermehren. Sie werden abhängig von Konzernen.
- 3. Natur kennt keine Monokulturen. Pflanzenanbau in Monokulturen führt zu Erosion, Schädlingsbefall und Nährstoffverarmung der Böden, zu überhöhtem Einsatz von Düngemittel und Pestiziden.
- 4. Achtzig Prozent der Nutzpflanzen sind auf die Bestäubung von Bienen und anderen Insekten angewiesen. Bestäuber sind äußerst wichtig für die Landwirtschaft. Ihre wirtschaftliche Dienstleistung für Europa wird auf 22 Milliarden Euro jährlich geschätzt. Warum bringen wir sie um?
- 5. Unsere Kochtöpfe leiden an genetischer Verarmung. 30.000 Pflanzen sind essbar, von nur 30 ernährt sich heute die Weltbevölkerung.
- 6. Turbopflanzenbau ist nicht zukunftsfähig. Europas größte Gemüseplantagen in Andalusien trocknen aus. Dem extrem energieaufwendigen Intensivanbau mit mehreren Ernten im Jahr und ständiger Bewässerung aus immer tieferen Brunnen droht der Kolaps.

#### (Fortsetzung folgt)

Aus der Broschüre "95 Thesen für Kopf und Bauch", herausgegeben vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor e.V. und Slow Food Deutschland e.V.

Zusammengestellt von Hermann Keller

#### Altes- wieder entdecken

Stadt \* Land \* Fluss

Wir hatten neulich einen herrlichen Spaß!

Dorf \* Region \* Essbares \* Möbel \* Körperteil/-organ \* Sport Alle Kategorien sind möglich, man muss sich nur der "Familien-Spielregel" einig sein.

Um den Anfangs-Buchstaben zu finden, sagt einer laut A und dann in Gedanken das Alphabet bis der andere STOP sagt.

Man kann aber auch Buchstabenkärtchen aufdecken oder eine Zahl von 1-26 nennen und den jeweiligen Buchstabe so herausfinden......oder wer nebenher das Einmaleins üben mag, nennt z.B. eine Viererzahl und wenn diese zu hoch ist wie z.B. 48 dann wird durch 4 geteilt und der 12. Buchstabe genommen: also das L ......den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Wer das ABC mit den Kindern üben möchte, stellt einen Handy-Timer (oder Eierwecker) und sagt das Alphabet gemeinsam laut mit den Kindern auf (schnell oder langsam.....bis es klingelt)

Wer mit dem aktuellen Buchstaben in jeder Kategorie etwas gefunden hat, sagt STOP und die Runde wird ausgewertet. Man kann sich auch die Zeitvorgabe mit einer Sanduhr regeln. Um eine lesbare Schrift zu fördern, wird gegenseitig korrigiert und die Punkte verteilt.

- haben zwei Spieler das gleiche Wort, gibt das 5 Punkte
- unterschiedliche Wörter geben 10 Punkte
- hat nur 1 Spieler etwas Passendes gefunden und die anderen haben nix - bekommt er 20 Punkte

Am Ende der Zeile wird die Runde zusammengezählt und so kann beliebig oft gespielt werden, bis es zu einem Gesamtergebnis kommt.

Mit Grundschulkindern lässt sich sehr gut die legendäre Form spielen:

STADT \* NAME \* BERUF \* PFLANZE \* TIER

und gleich noch etwas Kreatives:

Hübsche, bunte, lustige Duschvorhänge, die evtl. am unteren Rand nicht mehr so schön sind und ausgetauscht werden ....... einfach weiterverarbeiten zu Gartenfahnen: wetterfest, nach dem Sommer waschbar und ganz einfach mit einem C-Stahlrohr (Sanitärbereich) zu besfestigen und verankern.

......und wer schon grad am Nähen ist, kann sich aus einem übrigen Bettbezug einen Hütten-Schlafsack zaubern oder einen "Dreck-Wäschebeutel" für den nächsten Urlaub vorbereiten.

Eine gute und ideenreiche Zeit zusammen!

LG Priska Keller



#### Was jedem so einfällt .....

# In der Karwoche waren viele Eltern mit ihren Kindern im Dorf spazieren. Aus einer Insider-Quelle hat die Blättleredaktion mitbekommen, dass eine WhatsApp - Gruppe von Kindergarteneltern sich abgesprochen und so manche Kleinigkeiten versteckt haben.....ein schönes Nest habe ich per Zufall in der Maiengasse beim Felsenkeller entdeckt, ein anderes beim Grünabfall vom Friedhof.....eine sehr nette Idee, denn Kinder lieben es - ein Ziel zu haben!

#Viele Wanderer, Einheimische und Fremde haben sich nicht gestört an dem Aufenthaltsverbot der Uferpromenade, denn unser Aachtobel mit dem Ziel zu Maria im Stein hat seinen ganz besonderen Reiz. Vielleicht noch ein Körbchen dabei für den Bärlauch und eine Flasche für das Quellwasser ......und der Tag ist gerettet und erfüllt von herrlichen Eindrücken und einem Naturschauspiel.

Weil wir den Weg kennen ist es sicher einigen von uns nicht aufgefallen, dass die Wanderschilder abmontiert sind und "Fremde" nach dem Weg suchen und fragen, deshalb hat Fam. Marschall provisorische Richtungsschilder angebracht..

Die gelben Wanderschilder werden zum Teil wieder verwendet und 3 Rundwege werden frisch ausgeschildert ......es wird in Heim- und Handarbeit geputzt, geschraubt, geklebt und demnächst werden die Schilder auch wieder montiert. Priska Keller

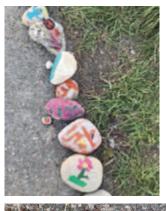


# Am Wohngebiet Schellenberg kann man an der Ruhebank die Spielregel lesen, eine Kindergartenmutter hat diese Idee in Gang gebracht ......ganz viele Kinder und Leute haben ihre bunten Steine rechts der Straße zum Friedhof aneinandergereiht ......mit dem "vorgeschriebenen Corona-Abstand" wäre die Steinreihe schon längst auf dem Schellenberg angekommen ......aber das gilt ja nicht für Steine und außerdem sieht es so schön und farbenprächtig aus, ......jedesmal wenn wir dort hochspazieren, schaue ich, ob meine "Steinmaus" noch da ist und freue mich an den bunten, großen, kleinen, runden und hübschen Steinen.......hoffentlich sieht das der Fahrer der Stra-

ßenkehrmaschine auch. Wie schön wäre es doch, wenn jeder nochmals einen Stein dazulegt ......vielleicht schaffen wir es doch noch ...."in dieser harten Zeit" .......bis auf den Schellenberg.













#### Fernweh und Abenteuer Jordanien: Auf den Spuren von Lawrence von Arabien

'Wathayiq alhuiat min fadlik', die Ausweispapiere bitte. Die beiden Polizisten sind höflich, aber sie betrachten uns misstrauisch. Erst vor 3 Stunden sind wir in der jordanischen Haupstadt Amman gelandet, haben unseren Mietwagen abgeholt und befinden uns jetzt auf der Schnellstrasse 35, der Hauptverkehrsader zwischen Amman und der am Roten Meer gelegenen Stadt Aqaba. Privatreisende sind in Jordanien wohl eher eine Seltenheit und dazu noch aus einem nicht-arabischen Land. Die Polizisten studieren unsere Pässe, den Mietvertrag und die Wagenpapiere sehr lange und sorgfältig. Doch es scheint alles in Ordnung zu sein und mit einem leichten Kopfnicken erlauben sie uns weiter zu fahren. Kurz darauf verlassen wir die Hauptstrasse und fahren auf einer Nebenstrasse nach Wadi Musa, einem kleinen Dorf mit einem weltberühmten Nachbarn: Petra, Weltkulturerbe und eines der 7 Weltwunder der Neuzeit.

Gut geschützt und versteckt liegt in einem großen Talkessel im Bergland von Edom die mehr als 2.000 Jahre alte antike Felsenstadt Petra. Strategisch günstig gelegen, kontrollierte sie vom 5. bis zum 13. Jahrhundert einen wichtigen Knotenpunkt der Weihrauchstrasse, eine alte Handelsroute zwischen Jemen und Gaza bzw. Damaskus. Die Stadt hatte zwei wichtige Vorteile: zum einen lag sie geschützt zwischen hohen Felsen in 1.000 Meter Höhe und zum anderen verfügte sie über eine sichere Wasserversorgung. Wasser wurde über in Felsen geschlagene Rinnen von Quellen in der gesamten Umgebung in

über 200 Zisternen geleitet. Fels und Wasser, so entstand die Legende, dass hier Moses beim Exodus des Volkes Israel aus Ägypten mit dem Schlag seines Stabes eine Quelle aus dem Stein hat sprudeln lassen. Deshalb heisst die Umgebung von Petra auch 'Wadi Musa', das Mosestal.

Es waren die Nabatäer, arabische Nomaden, die die Felsenstadt Petra vor 2.100 Jahren aus dem roten Sandstein meißelten. Sie schufen prächtige Felsenhäuser, die den Reichtum, angehäuft durch Zölle und Zwischenhandel wiederspiegelten. Über 500 Jahre dauerte die Blütezeit von Petra, dann eroberten die Römer das Gebiet und mit ihnen ging das Reich der Nabatäer unter. Petra geriet in Vergessenheit und wurde erst 1812 wiederentdeckt. Bis heute wurden nur etwa ein Fünftel der antiken Stadt ausgegraben.

Sehr früh morgens machen wir uns auf den Weg und passieren als eine der ersten das Kontroltor. Es herrschen noch kühle Temperaturen als wir den Eingang zur Schlucht Siq erreichen. Dies ist der einzige Weg zu der mystischen Felsenstadt Petra: ein schmaler Pfad, an der engsten Stelle nicht mehr als zwei Meter breit, über einen Kilometer lang, umgeben von bis zu 100 Meter hohen Felsen. Die roten Gesteinsfarben und die Felsformationen sind beeindruckend. Auf der linken Seite erkennen wir noch die Rinnen der Aquädukte, die die Stadt einst mit Wasser versorgten und an manchen Stellen gehen wir auf dem ursprünglichen Straßenbelag der Nabatäer. Es herrscht eine gespenstische Stille. Dann

erreichen wir das Ende der Schlucht und stehen plötzlich auf einem, von Felsen umgebenen kleinen Platz und schauen auf eine weltberühmte Fassade: Khazne-al-Firaun, das 30 Meter breite und 43 Meter hohe Schatzhaus, Grabmal eines Nabatäerkönigs, welches vor 2.000 Jahren in den dunkelrosafarbenen Sandsteinfelsen gemeißelt wurde. Doch dieses beeindruckende Kunstwerk ist nur das erste von vielen Wundern in Petra. Wir betreten die äußere Schlucht, erreichen die Fassadenstrasse und stehen auf einem gewaltigen Areal. Wir sind überwältigt. Wohl wurden die Häuser der Stadt durch Erdbeben zerstört, doch die in die Felsen geschlagenen Gräber und Gebäude mit ihren detaillierten und aufwendigen Inschriften sind noch gut erhalten und ein Wunderwerk der Architektur. Wir gehen entlang kolonnadengesäumten Strassen, sehen die Überreste von Leitungen und Zisternen. Wir bewundern die Obeliske, Tempel und Opferaltäre, ein Amphitheater bot Platz für 3.000 Menschen. In der Königsresidenz befanden sich einst Bäder, Toiletten und sogar eine Art Fußbodenheizung. Dann wandern wir durch eine kleine Schlucht auf ein Plateau. 822 Stufen wurden in den Felsen geschlagen und hoch oberhalb der Stadt finden wir das gewaltige Ad-Deir-Kloster. Als die Sonne untergeht, fangen die Felsen an zu leuchten, dunkelrot wechselt sich ab mit rosa und grau und erklärt, warum die Nabatäer die Stadt ursprünglich 'Raq mu' nannten: Die Buntgestreifte.

Wir haben Petra am frühen Morgen verlassen und fahren jetzt weiter in Richtung Süden. Unser nächstes Ziel ist das spektakuläre UNESCO Weltkulturerbe 'Wadi Rum', eine der großartigsten Landschaften der Erde. Im Internet habe ich Azmi gefunden, ein junger Beduine, der im Wadi Rum aufgewachsen ist und sich jetzt mit geführten Abenteuertouren selbstständig machen möchte. Wir haben Ort und Zeit verabredet und er wartet bereits auf uns. Ich glaube, er ist genauso froh uns zu sehen, wie wir es sind, ihn zu sehen.

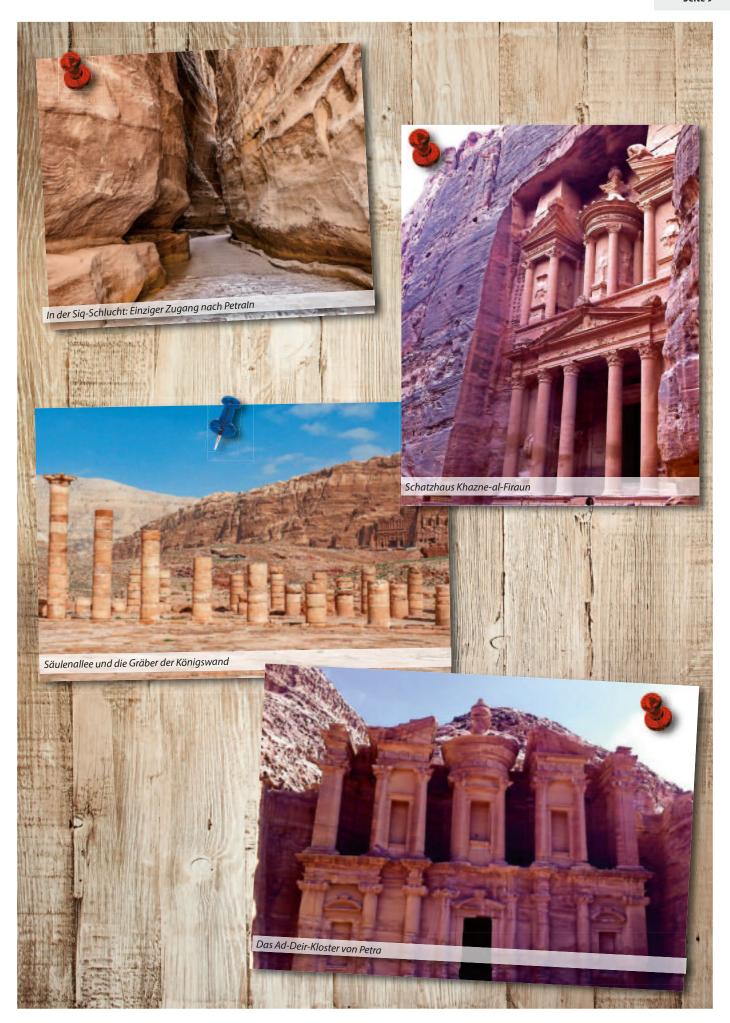
Das Wadi Rum liegt im Süden Jordaniens und entstand vor 30 Millionen Jahren. Wadis sind ausgetrocknete Flussläufe und dieser beeindruckt nicht nur durch seine Größe von 100 Kilometer Länge und 60 Kilometer Breite, sondern vor allem durch seine großartige Landschaft. Wie eine gewaltige Schlucht zieht es sich, unberührt von Menschenhand, durch die rotbraune Wüstenlandschaft und hat dabei seine Ursprünglichkeit bewahrt. Ein Stück Ewigkeit besteht hier, die Zeit scheint still gestanden zu sein, während in den umliegenden Gebieten die Weltgeschichte ihren Verlauf nahm. Aus der roten Sandwüste erhebt sich ein Labyrinth von bizarren, bis zu 1.750 Meter hohen monolithischen Felsformationen und Felsnadeln, welche über Millionen von Jahren durch Wind und Wetter geformt wurden. Prähistorische Felszeichnungen und Petroglyphen sind Zeugen frühmenschlicher Besiedelungen. Der amerikanische Astronaut James Irwin verglich das Wadi Rum mit der Landschaft des Mondes und gab es den Namen 'Tal des Mondes', da das Wüstental einer Kraterlandschaft ähnelt. Seine Berühmtheit hat Wadi Rum allerdings einem britischen Offizier zu verdanken. Thomas Edward Lawrence, bekannter unter dem Namen 'Lawrence von Arabien', hatte während des 1. Weltkrieges hier sein Hauptquartier.

Im Freiheitskampf der Arabischen Völker wurde Wadi Rum 1917 zum Schlachtfeld, als der Engländer die Beduinen erfolgreich gegen die türkische Kolonialmacht anführte und seither als deren Befreier gefeiert wird. Diese Schlacht wurde 1961 am Originalschauplatz verfilmt und mit 7 Oscars ausgezeichnet.

In einem kleinen Jeep fahren wir mit Amri los. Vor uns liegt ein, von Menschen fast unberührtes, atemberaubendes Naturspektakel aus Sand und Stein. Bis zum Horizont erstreckt sich die rotbraune Wüstenlandschaft, durchsetzt von bizarren Felsformationen und steilen Bergflanken. Die Gesteinsformationen erscheinen manchmal wie Riesen, dann wieder als skulpturförmige Bergkegel oder als einzelstehende Säulen und Pfeiler. Wir durchwandern enge Schluchten und bewundern die Felsmalereien an den Felswänden. Wir fahren an den 'Sieben Säulen der Weisheit' vorbei, so benannt von Lawrence von Arabien, durch dessen gleichnamiges Buch dieser Ort seine Berühmtheit erlangte. Immer wieder finden wir auch kleine Quellen. Unter der Wüste befindet sich ein riesiger Wasserspeicher. Der poröse Sandstein erlaubt es, dass Wasser austreten kann und so über tausenden von Jahren Leben in der Wüste ermöglich hat. An einer steilen Felswand schlagen wir abends unser Camp auf. Wir sammeln Holz, machen ein Lagerfeuer, rauchen zusammen Shisha und trinken arabischen Tee. Zum Abendessen gibt es gegrilltes Hühnerfleisch und Gemüse. In der Dunkelheit wird es sehr schnell kühl, doch in dicke Decken gehüllt, schlafen wir auf dem weichen Sandboden schnell ein. Am nächsten Tag besucht uns ein Beduine mit seiner Kamelherde. Er ist mit Amri befreundet und so sitzen wir alle zusammen, umgeben von Kamelen und lauschen den Klängen einer arabischen Oud. Nach dem Frühstück gehen wir zuerst auf eine mehrstündige Klettertour. Es macht grossen Spass, denn die Sandsteinfelsen sind sehr griffig und so kommen wir schnell voran. Die Aussicht auf dem Gipfel ist grandios und von hier oben können wir die gesamte Größe des Wadi Rums bewundern. Zum Abschluss besuchen wir noch die über 30 Meter hohe 'Jebel Burdah' die höchste Felsenbrücke im Wadi Rum. Dann müssen wir leider diesen magischen Ort verlassen und fahren wieder in Richtung Norden.

Am nächsten Tag kommen wir am Flughafen in Amman an. Der Mietwagen wird vor der Abflughalle vom Vermieter abgeholt. Und natürlich auf mögliche Schäden untersucht. Aufgrund der schlechten Strassenverhältnisse sind kleinere Kratzer natürlich nicht zu vermeiden. Vor uns wird der Wagen einer belgischen Familie abgefertigt. Der Familienvater ist anscheinend in großer Eile. Je aufgebrachter und lauter er wird, desto gründlicher untersucht der Angestellte den Wagen und notiert jeden, aber auch jeden Kratzer. In aller Ruhe informiert er dann den Mann, dass der Schaden von seiner Kreditkarte abgezogen werden wird. Jetzt sind wir an der Reihe, doch ich habe von der vorangegangenen Situation gelernt. Ich gebe dem Mann zuerst den Rest meines jordanischen Geldes und erzähle ihm dann, wie begeistert wir von unserer Reise sind. Er schaut mich an und sagt 'Rihlat jayidat, iilaa almanzil', 'eine gute Heimreise', nimmt den Autoschlüssel und geht zum nächsten Wagen.

Mike Kraft





Lippertsreuter Blättle

#### **Kinderseite**





1



Schneide das Obst klein und entferne Schalen, Stiele, Blätter und Kerne.



- 250 Gramm frisches Sommerobst
- einen Esslöffel Zitronensaft
- 250 Gramm Joghurt
- 200 ml Milch oder Sahne
- 2 Esslöffel Rohrzucker oder Ahornsirup
- Pürierstab, Eisstiele, leere Joghurtbecher



Pürier das Obst und gib langsam die Milch oder Sahne und den Joghurt dazu.

Schmeck die Mischung mit Zitronensaft und dem Rohrzucker oder Ahornsirup ab.



Illustration: © Stephan Hollich/DEIKE





#### **ZUTATEN**

#### Für den Boden:

150 g Cantuccini mit Schokolade

100 g Butter

#### Für den Belag:

250 g Mascarpone250 g Magerquark50 g Zucker1 Pck. Vanillezucker

250 ml Sahne1 Pck. Sahnesteif

250 g Erdbeeren50 g Cantuccini mit Schokolade

#### **Zum Verzieren und Garnieren:**

100 ml Sahne einige Erdbeeren

#### **ZUBEREITUNG**

- 1) Für den Boden Cantuccini zerkleinern (am besten mit einem großen Messer fein zerhacken), mit aufgelöster Butter vermengen und in eine Springform (Durchm. 24cm, Boden gefettet, mit Backpapier belegt) füllen. Die Masse fest zu einem Boden andrücken und kalt stellen.
- Für den Belag Mascarpone, Quark, Zucker und Vanillezucker verrühren. Sahne mit Sahnesteif steif schlagen und unterheben. Ein Viertel der Creme auf den Boden streichen.
- 3) Erdbeeren waschen, abtropfen lassen, entstielen, eventuell halbieren (3 große Erdbeeren zurücklegen) und auf der Masse verteilen.
- 4) Cantuccini zerkleinern, auf die Erdbeeren streuen, restliche Creme darüber streichen und mit einem Teelöffel kleine Vertiefungen eindrücken.
- 5) Die zurückgelegten Erdbeeren pürieren, in einen Gefrierbeutel füllen, eine kleine Ecke abschneiden und die Tortenoberfläche fein mit Püree besprenkeln.
- 6) Zum Verzieren und Garnieren Sahne steif schlagen, einen Ring aus Tuffs auf die Torte spritzen und mit halbierten Erdbeeren garnieren. Die Torte mindestens zwei Stunden kalt stellen.

#### Zu verschenken

#### Fahrräder und Vogelnetz zu verschenken

Zwei Markenfahrräder (ein Damen und ein Herrenrad) jeweils mit Torpedo-Dreigang-Schaltung, leicht reparaturbeduerftig und ein Vogelnetz zu verschenken.

Bei Interesse bitte melden bei Armin Kreuzer

In den Lettenäckern 9 /Lippertsreute Tel. 07553/1213

#### 2 Stück Karateanzüge zu verschenken (Männer)

Körpergröße ca. 175 cm (Größe vom Anzug 4/1 / 175

Bei Interesse bitte melden. Tel.: 07553 / 1491



#### Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Mai 2020

Wir verweisen auf den Artikel von Pfarrer Walter im Hallo Ü, Nr. 12, Seite 22.

In diesem Artikel wird die aktuelle Situation erklärt und weshalb immer noch die Glocken läuten und Wandlungsglocke zu hören ist.

Zu den im Kirchenblatt aufgeführten Messfeiern wird ein Pfarrer in Lippertsreute anwesend sein und die Gläubigen sind daher in der Heiligen Messe, obwohl sie zu Hause und daher räumlich vom Pfarrer getrennt sind.

Die Messen sind weiterhin ohne Besucher geplant.

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

#### Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Mai 2020

Alle geplanten Gottesdienste in Salem sind abgesagt.

Das Pfarrbüro ist geöffnet und kann telefonisch unter der Nummer 07553 280 erreicht werden.

Auch hier verweisen wir auf das Evangelische Gemeindeblatt, sowie auf die Informationen im Internet unter www.ev-kirchesalem.de. Dort sind aktuell die Gottesdiensttexte für die Sonntage eingetellt.

Die Informationen zu Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

#### **Angebote in Lippertsreute**

#### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute

www.webdesign-widmann.de

Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

#### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

#### **Autohaus Tankstelle Hahn**

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,

Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen. 24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süssigkeiten, Tabakwa-

#### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Haupstr. 53, 88662 Lippertereute, Termine Tel. 07553/6141

#### "Die Wortwirke", Werkstatt für Sprechtat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120, Mail: info@diewortwirke.de

#### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

#### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen

Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard. hahn@freenet.de

Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605

Termine nach Vereinbarung

#### Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder Samstag.

Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

#### Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Vor- und Nachsorge, Hauptstraße 29, 88662 Lippertsreute 0178-8815870

#### **Hof Neuhaus**

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnle

#### **Hagenweiler Hof**

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

#### **Hofmetzgerei Lutz**

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454,

Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

#### **Torsten Kiel Raumgestaltung**

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute Tel: 07553/9188489, Mobil: 0160/99205278, E-mail: tk-raumgestaltung@t-online.de

## KNUSPRIGE SPARGEL-QUICHE MIT FEINEM KERBELSÖSSLE

REZEPT-IDEE DER WOCHE

## ZUTATEN

FÜR 1 OUICHE

1 Quiche-Teig fertig aus der Kühltheke

#### Füllung:

300 g grüner Spargel 300 g weißer Spargel 4 Eier 50 g Schafskäse (z.B. Manchego) oder Feta 200 g Schmand Pfeffer Salz

#### Kerbelsößle:

1 Bund Kerbel 50 g Schafskäse oder Feta 5 EL Sonnenblumenöl 5 EL Olivenöl ¼ TL Salz

#### TIPPS & TRICKS

Eine Prise Zucker (oder ein Stück Würfelzucker) im Kochwasser mildert eventuell vorhandene Bitterstoffe. Und dann noch ein Teelöffel
Butter dazu, das macht den Spargel erst recht zum
Genuss. Ein Spritzer Zitronensaft (zuviel schadet dem
Spargelaroma!) ins Kochwasser - und schon lassen sich
bei weißem Spargel mögliche Verfärbungen verhindern. Wer die Spargelschalen und die abgeschnittenen
Enden zu den Stangen in den Topf gibt, der kann
den Spargelsud anschließend als Basis für weitere
Speisen nehmen: Mit Soßenbinder und Gewürzen (sowie eventuell weiterem Gemüse)
wird daraus eine köstliche Suppe oder
Soße.

## PRIMOVERLAG



## **ZUBEREITUNG**

Spargel waschen, schälen und in ca. 5cm lange Stücke schneiden. Salzwasser aufkochen, weißen Spargel 4 Minuten kochen, dann den grünen dazu geben und weitere 2 Minuten kochen.

Stangen mit einer Schaumkelle herausheben und kurz in Eiswasser geben, anschließen abtropfen lassen. Backofen auf 200 Grad, Umluft 180 Grad, Gas Stufe 4 vorheizen.

Teig gemäß Packungshinweis vorbereiten, dann zu einem runden Fladen ausrollen, so dass er gut in eine Tarte- oder Springform passt. Den Teig am Rand etwa 2 cm hochziehen.

Schafskäse fein reiben (Feta zerdrücken). Mit Schmand, Eiern, Salz und Pfeffer verquirlen. Spargel auf dem Teig verteilen, Eierschmand darüber gießen. Im heißen Ofen ca 30 bis 35 Minuten goldbraun backen.

Etwa 15 Minuten abkühlen lassen, während dessen Kerbel abspülen, trocken schleudern, grob hacken. Käse fein reiben (bzw. zerdrücken). Alles zusammen mit den Ölen und Salz pürieren, Sößle abschmecken.

Quiche nach dem Abkühlen aus der Form nehmen und zusammen mit dem Kerblsößle servieren.



#### Die aktuellen Vereinstermine für Mai 2020

Die aktuelle Situation mit möglichem Schulbeginn ab Anfang Mai erlauben es nicht vorauszusehen, welche Vereinsaktivitäten im Mai wieder möglich sind. Es ist uns nicht bekannt, ob die Luibrechthalle dann wieder zur Verfügung steht, oder ob Vereine überhaupt zusammen Üben oder Sport machen dürfen.

Wir nehmen an, dass die einzelnen Gruppierungen sich bei den bekannten Mitgliedern melden werden, sobald es Neuigkeiten geben wird.

Was von der Stadt Überlingen oder den übergeordneten Behörden an Änderungen hinzukommen wird, entnehmen Sie bitte der Presse oder den Medien entnehmen.

Daher gibt es im Mai keine Vereinstermine.

Wir hoffen auf den Juni.

Ortschaftsrat Lippertsreute

Sofern Sitzungen des Ortschaftsrats notwendig sind, werden diese voraussichtlich elektronische abgehalten

Lippertsreuter Blättle Redaktion

Geplanter Termin für die Redaktionssitzung, also Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen. Diese Sitzung wird voraussichtlich elektronisch durchgeführt

Mo. 18. Mai 18:30 für die Mai Ausgabe.



### Redaktionsschluss

#### für das nächste Heft, Nr. 281, Juni 2020, ist der 18. Mai 2020

Redaktionsteam Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

#### e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: http://www.lippertsreute.de

#### **Terminübersicht Mai 2020**

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	Biomüll und Restmüll 2-wöchig
5	Di	
6	Mi	gelber Sack
7	Do	
8	Fr	Papier, Pappe, Kartonagen
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Biomüll
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Мо	Biomüll sowie Restmüll 2 und 4-wöchig
	Мо	18:30 Redaktionsschluss Lippertsreuter Blättle Ausgabe Juni 2020
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Мо	Biomüll
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	





